

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der  
Deutschen Chemischen Gesellschaft und des 100.  
Geburtstages ihres Begründers August Wilhelm von  
Hofmann**

**Lepsius, Bernhard**

**Berlin, 1918**

IV. Die Jubiläums-Sammlung

**urn:nbn:de:bsz:31-91526**

#### IV. Die Jubiläums-Sammlung.

Die literarische Tätigkeit der Deutschen Chemischen Gesellschaft bildet einen der Grundpfeiler auf denen das Gebäude unserer Wissenschaft und unserer Industrie beruht; sie bedingt die Fortschritte der Wissenschaft durch rasche und zuverlässige Vermittlung des bisher Erforschten und sie ermöglicht der Industrie die ausgiebige technische Verwertung der bisher entdeckten Verbindungen und Verfahren. Sie ist eine Lebensbedingung für den Fortbestand der deutschen Chemie.

Ihre Fortsetzung und weitere Durchführung erfordert aber in der nächsten Zeit erheblich größere Mittel, als der Gesellschaft, trotz der in Sondersammlungen oft bewiesenen Opferwilligkeit ihrer Mitglieder, bisher für diese Zwecke zur Verfügung standen. Die Veränderungen der bestehenden Verhältnisse erfordern wesentlich höhere Aufwendungen für die Gehälter der Mitarbeiter und die technische Herstellung der literarischen Werke. Dazu treten aber neue Aufgaben in der Erweiterung der literarischen Berichterstattung, besonders nach der technischen Seite hin, deren Notwendigkeit sich ergeben hat durch die Übernahme der technischen Referate aus der vom Verein Deutscher Chemiker herausgegebenen „Zeitschrift für angewandte Chemie“ in das „Chemische Zentralblatt“, vermöge eines Abkommens, das die Gesellschaft mit diesem Verein abgeschlossen hat.

Um diesen Anforderungen für absehbare Zeit genügen zu können, hat die Gesellschaft ihre Freunde und Gönner bei Gelegenheit ihrer 50jährigen Jubelfeier um Unterstützung gebeten. Diese Bitte ist nicht ungehört geblieben. Die Mitglieder, die Freunde unserer Gesellschaft und besonders die deutsche chemische Industrie haben ihr zur Sicherung ihrer literarischen Tätigkeit eine Festgabe zur Verfügung gestellt, die am Jubiläumstage die Summe von mehr als

**2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Mark**

erreicht hat<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Die Liste der Gaben s. S. 188.

Der Vorstand hat beschlossen, dieser Sammlung zu Ehren des vor wenigen Monaten dahingegangenen Nestors der chemischen Wissenschaft den Namen

A. v. Baeyerfonds

zu geben.

Allen hochherzigen Spendern spricht die Deutsche Chemische Gesellschaft für diese großartige Zuwendung ihren aufrichtigen Dank aus. Besonders dankt sie den Präsidenten befreundeter Vereine, den Herren Th. Diehl, H. Goldschmidt und A. Häuser, wie auch den Herren C. Duisberg, C. Harries und ihrem verdienten Schatzmeister Herrn F. Oppenheim für ihre wirksame Unterstützung und Mühewaltung bei der Aufbringung dieser Mittel, durch die die Deutsche Chemische Gesellschaft in den Stand gesetzt wird, unter dem Banner der deutschen Wissenschaft in die Arbeit des zweiten Halbjahrhunderts einzutreten, um neue Erfolge zu erringen zur Ehre unseres Vaterlandes, zum Wohle unseres Volkes<sup>1)</sup>.

---

<sup>1)</sup> Der Verfasser, dem als derzeitigen ehrenamtlichen Generalsekretär die Aufgabe zufiel, die Sammlung in die Wege zu leiten und durchzuführen, ist besonders dem Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands und seinem Präsidenten Herrn A. Häuser für das verständnisvolle Entgegenkommen zu großem Dank verpflichtet, mit dem der Vorstand des Vereins, der Bitte des Verfassers folgend, nicht zögerte, den bereits gefaßten Beschluß zur Bildung eines eigenen Vermögensstocks wieder aufzuheben, um den Erfolg der Jubiläumssammlung nicht zu beeinträchtigen. Auch hatte er sich bei der Abwesenheit des Verwaltungsssekretärs doppelt wertvollen Mitarbeit der Gehilfinnen der Geschäftsstelle Fr. E. Pfeifer und Fr. D. Heiden dankbar zu erfreuen.